

Gemeinde Güster

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Güster
am Dienstag, den 01.03.2016; Alte Schule in Güster, Am Prüßsee 5

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

Vorsitzender

EGGE, Holger

Gemeindevertreter

Hölker, Wolfgang

Rehmet, Detlef

Rusch, Michael

wählbare Bürgerin

Bresch, Carina

Schriftführerin

Rempf, Petra

Gäste

Lau, Barbara

Wolgast, Heike

Pigorsch, Willi

Töpfer, Franz

Kroh, Wolfgang

Gemeindevertreterin

Gemeindevertreterin

Gemeindevertreter

Gemeindevertreter

Behindertenbeauftragter

Abwesend waren:

wählbarer Bürger/ohne Stimmrecht

Baar, Harald

Feenders, Hermann

Frerichs, Matthias

Muntau, Michael

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 20.10.2015
- 3) Bericht des Vorsitzenden
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Vorstellung des Behindertenbeauftragten
- 6) Sanierung der Gemeindewohnung Am Dorfplatz
- 7) Sanierung der Kläranlage
- 8) Sanierung der Abwasser- und Regenwasserabläufe in der Roseburger Straße
- 8.1) Beauftragung Digitales Kanalkataster incl. Auswertung Kanalinspektion Dorfstraße
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Egge, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er teilt mit, dass die Tagesordnung um den Punkt „Vorstellung des Behindertenbeauftragten“ unter TOP 5 erweitert werden sollte.
Die Reihenfolge der TOP verschiebt sich somit.

Beschluss:

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss beschließt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Vorstellung des Behindertenbeauftragten“.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2) **Niederschrift vom 20.10.2015**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vom 20.10.2015 erhoben.

3) **Bericht des Vorsitzenden**

Herr Egge berichtet, dass das Klärwerk besichtigt wurde. Weiterhin wurden die Loren begutachtet.

4) **Einwohnerfragestunde**

Herr Brüggmann merkt an, dass der Kulturpfad umbenannt wurde in Geschichtspfad, damit ein näherer Zusammenhang zur Geschichte, insbesondere zum Kiesabbau in der Gemeinde Güster verdeutlicht wird. Weiterhin findet am 16.07.2016 das Dorfgemeinschaftsfest statt, bis dahin sollte der Geschichtspfad fertig gestellt sein, da dieses Fest auch an den Kultursommer am Kanal angeschlossen ist.

Weiterhin berichtet er, dass das Trauzimmer in der alten Schule schön hergerichtet werden soll.

Frau Bender teilt mit, dass sie demnächst mit ihrer Tochter nach Güster zieht und sich gerne ehrenamtlich um Kinder kümmern möchte. Sie erkundigt sich nach dem Gebäude in dem das JUZ untergebracht ist und könnte sich vorstellen das Gebäude auch für künstlerische Zwecke zu nutzen.

In Bezug auf die Aufstellung der Loren merkt Herr Burmester an, dass das Material vom Förderverein gestellt wird und die Aufstellung von der Gemeinde übernommen wird.

Weiterhin berichtet er, dass die Raumteiler in der Bücherei nicht optimal sind, dafür aber flexibel einsetzbar sind.

Frau Meyer erkundigt sich danach, wann die Gemeinde bezüglich des Wasserstandes auf ihrem Grundstück in der Seestraße 159 Abhilfe schafft. Es soll ein Rohr in den Prüßsee verlegt werden, Herr Rehmet wird sich darum kümmern.

5) **Vorstellung des Behindertenbeauftragten**

Herr Kroh ist der neue Behindertenbeauftragte des Amtes Büchen. Er stellt sich zurzeit in allen Gemeinden des Amtes, als Vertreter für Menschen mit gesundheitlichem Handicap, vor und erläutert seine zukünftige Arbeit.

6) **Sanierung der Gemeindewohnung Am Dorfplatz**

Eine gemeindeeigene Wohnung Am Dorfplatz 3 befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Es besteht ein dringender Handlungsbedarf, die Wohnung umgehend zu sanieren.

Beschluss :

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss beschließt, dass die gemeindeeigene Wohnung Am Dorfplatz 3 saniert werden soll.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Weiterhin ist ein Mieter an der gemeindeeigenen Wohnung neben dem Jugendzentrum interessiert. Er bietet der Gemeinde an, die Wohnung auf eigene Kosten zu sanieren und die Wohnung längerfristig, über einen Zeitraum von 10 Jahren, mit einer sehr günstigen Miete, anzumieten. Weiterhin wird vorgeschlagen, dass diese Wohnung von der Gemeinde saniert wird und eventuell für kulturelle Zwecke genutzt werden sollte. Hierüber wird diskutiert.

Beschluss :

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss beschließt die Wohnung über einen Zeitraum von 10 Jahren zu einem günstigen Preis an den Interessenten zu vermieten.

Abstimmung: Ja: 2 Nein: 3 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Sanierung der Kläranlage

Herr Egge erläutert, dass im großen Becken im Klärwerk die Kette gerissen ist. Diese Kette ist mittlerweile 25 Jahre alt und sollte dringend ersetzt werden. Die Kosten hierfür betragen ca. 20.000,- €. In einem anderen Becken ist ebenfalls die Kette gerissen, diese sollte ebenfalls erneuert werden. Durch die provisorischen Reparaturen entsteht im Klärwerk ein erhöhter Arbeitsaufwand. Eventuell wird ein Teil des Schadens durch die Versicherung getragen. Weiterhin ist die Steueranlage veraltet. Diese sollte ebenfalls erneuert werden, nach Aussage eines Elektrikers. Die Kosten hierfür betragen ebenfalls ca. 20.000,- €. Herr Pigorsch fordert, dass eine zweite Meinung über die Kosten für die Erneuerung der Steueranlage eingeholt wird.

Beschluss

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Bürgermeister mit der Erteilung aller erforderlichen Aufträge zu bevollmächtigen, die für die Erneuerung der beiden Ketten und des Steuergerätes im Klärwerk erforderlich sind.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) **Sanierung der Abwasser- und Regenwasserabläufe in der Roseburger Straße**

Der Kreis plant in den Sommerferien 2016 die Kreisstraße 75 zu sanieren. Im Bereich der Ortsdurchfahrt Güster (Roseburger Straße) ist zurzeit ein Fahrbahndeckenüberzug geplant. Im Zuge der Planungen wurde die Gemeinde um Angabe der im Zusammenhang mit der Fahrbahnsanierung durchzuführenden Arbeiten (Regulierung/Erneuerung Straßeneinläufe und Schachtabdeckungen) gebeten.

Da die Lage und der Zustand der Kanäle, Hausanschlussleitungen und der Anschlussleitungen der Straßenabläufe/Regenwasserabläufe nicht bekannt war, wurde eine Inspektion der Kanäle, Hausanschluss- und Straßenablaufleitungen veranlasst. Diese Inspektionen müssen jetzt ausgewertet werden und bei vorhandenen Schäden im Vorfelde kleinere Kanalabschnitte, Hausanschluss- und Straßenablaufleitungen repariert oder erneuert werden

Beschluss

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bürgermeister und seinen Stellvertreter mit der Erteilung aller erforderlichen Aufträge zu bevollmächtigen, die für die Sanierung von kleineren Kanalabschnitten, Hausanschluss- und Straßenablaufleitungen in der Roseburger Straße im Vorfelde oder im Zuge der Fahrbahnsanierung notwendig sind.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8.1) **Beauftragung Digitales Kanalkataster incl. Auswertung Kanalispektion Dorfstraße**

Die Landesverordnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen forderte die erstmalige Zustandserfassung der Hauptkanäle der Schmutz- und Mischwasserkanalisation bis zum 22.02.2012 und die Erfassung aller Informationen in einem Kanalinformationssystem.

Der Gemeinde Güster liegt ein Angebot des Ingenieurbüros Sass & Kollegen vor.

Dieses beinhaltet im ersten Schritt das Aufmessen sämtlicher Schächte, Hausanschlussschächte und Straßenabläufe im Gemeindegebiet und die Erstellung eines vorläufigen Bestandsplanes. Auf Grundlage dieses Planes kann die Gemeinde dann die Kanäle abschnittsweise untersuchen/inspizieren lassen. Nach Abschluss der Kanalinspektion eines Abschnittes kann der zweite Schritt abgerufen werden: Die Zustandsbewertung und das Erstellen eines Sanierungskonzeptes.

Das Gesamtangebot beläuft sich auf 39.646,04 Euro. Im laufenden Jahr sollen mit der Vermessung des Kanalnetzes und der Erstellung eines vorläufigen Bestandsplanes (erster Schritt) für das gesamte Gemeindegebiet, sowie der Zustandsbewertung und der Erstellung eines Sanierungskonzeptes (zweiter Schritt) für die Roseburger Straße Teilleistungen in Höhe von 27.311,- Euro ausgeführt werden. Die restlichen Leistungen werden, je nach Haushaltslage, in den folgenden Jahren in kleineren Teilabschnitten abgerufen. Bei einer Beauftragung des gesamten Angebotes in Höhe von 39.646,04 Euro bietet das Ingenieurbüro auf die Vermessung des Kanalnetzes und der Erstellung eines vorläufigen Bestandsplanes (erster Schritt) für das gesamte Gemeindegebiet einen Nachlass von 3 % an.

Das Aufmaß der Trinkwasserschieberkappen und die Einbindung in die zu erstellenden Planunterlagen bietet das Ingenieurbüro zusätzlich für 6,- Euro je Schieber an.

Die erfassten Daten werden dem Amt Büchen im ISYBAU-Format zur Pflege in das dort geführte Kanaldateninformationssystem übergeben.

Herr Pigorsch sieht sich das vorliegende Angebot hierzu an und vertritt die Meinung, dass Vergleichsangebote eingeholt werden sollen.
Ein Beschluss erfolgt nicht.

9) Verschiedenes

Von Herrn Kroh wird angeraten, im Zuge der Baumaßnahmen in der Roseburger Straße evtl. Bordsteinabsenkungen vorzunehmen, sodass ein barrierefreies Überqueren der Straße möglich ist. Dies soll im Rahmen einer Straßenbegehung abgestimmt werden.

Herr Burmester berichtet, dass, insbesondere in den Wintermonaten, immer wieder Abwasserleitungen mit Fetten verstopft sind. Die Beseitigungsarbeiten hierzu verursachen erhebliche Kosten für die Gemeinde. Eine Ursache für die Fettverstopfung wurde bislang noch nicht gefunden, der Sache soll weiterhin auf den Grund gegangen werden.

Weiterhin wird angeregt, einen Gemeindebrief zu verfassen, in dem darauf hingewiesen wird, dass die Haushalte keine Fette in den Abwasserkanal entsorgen dürfen.

Herr Burmester merkt an, dass sich der Trinkwasserverbrauch in der Gemeinde reguliert hat, es fehlt kein Wasser mehr, Rohrbrüche werden schnell gefunden.

Frau Breesch weist darauf hin, dass der Pumpenschacht in der Seestraße 191 kontrolliert werden sollte.

Frau Lau berichtet, dass am 16.03.2016 eine Sitzung des Ausschusses für Soziales-, Kultur – und Sport stattfindet und dass das Kinderfest in diesem Jahr an der Alten Schule stattfinden soll.

Herr Burmester stellt noch die neuen Stellwände aus der Bücherei vor. Mit den Wänden ist eine flexible Wandgestaltung möglich. Eventuelle sollen die Wände in der Höhe gekürzt werden.

.....
Holger Egge
Vorsitzender

.....
Petra Rempf
Schriftführung